



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XII. Markgraf Friedrich verpfändet die neue Mühle bei Bötzwow an Gercke
von Holzendorf, am 7. Mai 1421.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XII. Markgraf Friedrich verpfändet die neue Mühle bei Böhow an Gerke von Holzendorf,
am 7. Mai 1421.

Wir fridrich etc. — Bekennen etc. —, das wir vnziren lieben getrewen Gerken von holczendorff vnd seinen rechten Erben die nuwe mol, by Botzow gelegen, mit allen Iren Renthen, nuzen vnd Ingeborungen, Als die nw Gotze Geger, vnser liebir getrewer Inne hot, für die virhundert schogk Bemisscher groschen, die er vor vff vnser Stad Strufzberg gehabt hot, phandeswise Ingeben vnd beuolhen habin, Ingeben vnd beuelhen Im die mit diesem brieffe getruweli-lich czu vorsteen vnd czu bewaren vnd keinerley vngewöhnliche nuwegheit dar Inne czu machen, oder gestaten czu machen, Sunder einen iglichen by alder herkommenen gewonheiten czu bleiben laszen vnd vnser lande douon adir dar czu ader dor durch nicht bescheedegen laszen vnd ouch vnser vnd der Marke viende nicht hufzen noch hegen, Adir In keyne hulffe, furderunge oder czu legunghe thun heimlich noch offenbar, in keiner wise, on alles geuerde, Sunder uns, vnser erben vnd nachkomen vnd auch vnz hauptlewten In der Mark allezeit domit gewarten, vnderthenig vnd gehorsam sin czu allen vnzern geschestten vnd krigen. Vnd wenn das wer, das wir, vnser erben vnd nachkomen deme gnanten Gerken und sinen Erben die obgnante nuwe mol nicht lenger laszen vnd die von In losen wolden, das sollen wir ein halb Jar zzuor mit vnzen brieffen verkundigen vnd czu wissen thun vnd In nach der verkundigung obir ein halb Jar Ir gelt, Als virhundert schog, gutlichen vnd an Iren schaden bezalen, In den Steten czu prenflaw odir czu Templin, wo In das bequemest ist. Desgleichen wen Gerke vnd sine erben Ir gelt wider haben vnd der obgnanten mol nicht lenger halden wollen, das sollen sy onch vns, vnzern erben vnd nakomend ein halb Jar czu vor verkundigen vnd czu wissen tun vnd wir sollen vnd wollen In denn nach der verkundunge ober ein halb Jar Ir gelt betzalen, Als obin geschreiben steet. Teten wir aber das nicht, So mogen sy die genante mol einem andern Irem ebenglichen vnd genossen, der vnser befunder befaßten gehuldiget vnd geschworen man sy, vor die obgeschriben summe geldes, Als virhundert schog vnd nicht hoher, versetzen vnd Ingeben, der vns denn In Solcher maß, Als oben Gerken vnd Seinen erben geschreiben ist, da mit gewarten vnd czu losende, wenn vns, vnser erben vnd nachkommen das eben ist, sitzen sol an geuerde. Wers ouch sache, das die nuwe mol von vnzern vienden gewonnen adir sunst verbrant worde, So sollen sy Ires geldes domit vnuerlustig sein vnd sollen das gliche wol behalden vnd haben vff der mole stat vnd Iren zubehorungen. Czu vrkund vorsegilt, am Montage vor kiliani, Anno etc. XXI.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XV, 148.

XIII. Markgraf Johann überläßt das Schloß und Städtchen Böhow mit der neuen Mühle
und mit mehreren Dörfern Schulden halber an die Gebrüder Claus, Wilke und
Otto von Arnim, am 29. Januar 1429.

Wir Johanss, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen etc. —, das wir vnd vnser erben rechter redlicher schult schuldig wur-